



GRABBE – NACHRICHTEN NR. 50

Informationen aus der Schule – für die Schule – Juni 2015
aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten tatsächlich die **50. Ausgabe der Grabbe-Nachrichten** seit ihrer redaktionellen Neuerscheinung im Oktober 1999 in den Händen. Ein kleines Jubiläum, das uns veranlasst hat, einmal auf die Anfänge zurückzuschauen:

Grabbe Nachrichten
Informationen aus der Schule - für die Schule

Ausgabe 1 / Oktober 1999

Vorwort

Sie halten die neuen Grabbe-Nachrichten in Ihren Händen. Die Grabbe-Nachrichten sind das offizielle Mitteilungsblatt des Grabbe-Gymnasiums. Sie erscheinen voraussichtlich vier Mal im Schuljahr. Wir informieren Sie über die Termine und Veranstaltungen an unserer Schule, gleichzeitig über wichtige Regelungen, zum Beispiel zur Schullaufbahn, zur Versetzungsordnung, zu neuen Lehrplänen, über Mitteilungen aus dem Ministerium. Darüber hinaus geben wir Ihnen einen regelmäßigen Einblick in die Arbeit an unserer Schule. Wir möchten Sie dabei über die Zusammenarbeit von Schü-

lern, Eltern und Lehrern informieren. Über kritische Anregungen freuen wir uns.

Diesen, in der 1. Ausgabe formulierten, Zielsetzungen sind wir treu geblieben. Es hat sich bewährt, über aktuelle Regelungen und Ereignisse, sowie über zukünftige Vorhaben und Projekte an unserer Schule zu informieren. Damit tragen die Grabbe-Nachrichten ihren Teil zu einem gemeinsam gestalteten Schulleben bei.

Apropos Schulleben: Das geht nun mit ganz schnellen Schritten auf die Sommerferien zu. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Kolleginnen und Kollegen erholsame, sonnige Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Die Redaktion: Steven Förster, Gerd Hüls, Werner Klapproth, Beate Nowak

Personalien

Der Lehrer-Einstellungswelle um 1980 herum in NRW folgt 35 Jahre später die Pensionierungswelle. So verlassen gleich vier Lehrkräfte zum Ende des Schuljahres das Grabbe-Gymnasium und gehen in den Ruhestand.

Seit 1981 unterrichtete **Frau Feldmann** die Fächer Politik/Sozialwissenschaften und Sport am Grabbe-Gymnasium. Sie übernahm früh verantwortungsvolle Aufgaben in der Studien- und Berufswahlorientierung und war für ihre Schülerinnen und Schüler eine kompetente und verständnisvolle Ansprechpartnerin in Fragen der Berufswahl - und darüber hinaus. Mit der Einführung des Faches Praktische Philosophie war sie die erste Lehrerin am Grabbe für diesen Bereich. Ihr soziales und politisches Engagement, besonders in ihrem Wohnort Altendonop, ermöglichte es ihr, den Unterricht im Fach Politik/Sozialwissenschaften praxisnah und durch vielfältige Erfahrungen anzureichern.

Herr Severin war seit 1980 Lehrer am Grabbe-Gymnasium in den Fächern Deutsch und Politik/Sozialwissenschaften. Auch er hat sich über viele Jahre im Team der Berufsorientierer engagiert und in wichtigen Teilbereichen das BO-Konzept entwickelt und umgesetzt. Er gehörte auch zur Lehrergruppe, die für die Schülerinnen und Schüler der SI die informations- und kommunikationstechnische Grundbildung installiert hat. Er verstand sich über den Fachunterricht hinaus als Begleiter und Unterstützer junger Menschen in Entwicklungsnöten, er ermunterte sie zur eigenen, auch kritischen Urteilsbildung. Offen, aber nie offensiv trat er für seine Überzeugungen ein.

Seit 1977 arbeitete **Herr Schneider** (Mathematik/Latein) an unserer Schule. Für viele Klassen und ihre Eltern war er ein beliebter und angesehener Klassenlehrer, später war er mehrfach Jahrgangsstufenleiter, von seinen Schülerinnen und Schülern eine geachtete Leh-

rerpersönlichkeit. Mehrere Jahre war er verantwortlich für den täglichen Vertretungsplan der Schule.

Großes Vertrauen hat er sich im Kollegium über die lange Dienstzeit erworben. Seine wiederholte Wahl zum Vorsitzenden des Lehrerrates war nur folgerichtig. Mit Engagement und Umsicht vertrat er die Anliegen der Lehrerschaft gegenüber der Schulleitung und verlor dabei weder die einzelne Persönlichkeit noch das Wohl und Ansehen der Schule aus dem Blick. Ausgewogen im Urteil und bedachtsam in der Umsetzung diente er dem Grabbe-Gymnasium. Seit 2011 war er Mitglied des Personalrates bei der Bezirksregierung Detmold.

Auf die längste Dienstzeit am Grabbe-Gymnasium blickt **Herr Mönks** zurück. Ab 1976 war er zunächst als Honorarkraft tätig, seit 1982 dann als beamteter Lehrer für Musik und Englisch. Er arbeitete immer wieder als Klassenlehrer von Musik-Klassen und führte die Musiktalente an die Arbeit in den Ensembles heran. Er war auch maßgeblich für die Etablierung des Lions-Quest-Programms zur Stärkung der Klassengemeinschaft und der Schülerpersönlichkeit in der Erprobungsstufe verantwortlich. Erzieherische Arbeit stand für ihn gleichwertig neben der fachlichen Vermittlung. Seit 2003 offiziell, aber in der Praxis schon eher, war er als Erprobungsstufenkoordinator für das Aufnahmeverfahren in die neuen fünften Klassen zuständig und meisterte die komplexe Aufgabe erfolgreich.

Mit seinem Namen ist besonders das Profulfach Musik eng verbunden. Früh übernahm er die Leitung des St-Orchesters, verbunden mit der jährlichen Probenwoche in Klosterbrunnen. Er etablierte das Salonorchester und die Konzertreisen nach Finnland. Seit 2004 ist er der Leiter des Detmolder Jugendorchester und gestaltete großartige DJO-Konzerte. Die Konzertreisen nach Washington sind für viele Schülerinnen und Schüler die Highlights ihres Musiklebens am Grabbe-Gymnasium. Zahlreichen jungen Menschen hat er durch Leistungskurse Musik und die Teilnahme im DJO den Weg in eine professionelle Musikerkarriere geöffnet. Neben der im Schulleben unverzichtbaren musikalischen Begleitung vieler Schulveranstaltungen inszenierte er darüber hinaus u. a. das Joseph-Musical, die „Arche Noah“ und den „Krabat“.

Das Grabbe-Gymnasium verliert mit Ablauf des Schuljahres vier markante Persönlichkeiten, die sich - jeder auf seine Art - für die Schule und für ihre Schülerinnen und Schüler eingesetzt haben. Wir sagen „Danke“ für

die geleistete Arbeit und wünschen für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Die Einstellungschancen für junge Lehrerinnen und Lehrer nach ihrem Referendariat sind trotz der Pensionierungswelle derzeit sehr unbefriedigend - immer noch eine Folge des Doppelabiturjahrganges 2013. Damit mehr von ihnen wenigstens eine Vertretungsstelle finden, werden Vertretungsverträge für pensionierte Lehrkräfte nicht mehr verlängert. Betroffen davon sind **Herr Dr. Biehl, Herr Hunger und Herr Michael**. Sie haben uns in den letzten Jahren sehr geholfen, dass der Unterricht nahezu vollständig erteilt werden konnte.

Leider verlässt auch **Frau Beisel** (Mu/If) unsere Schule, ihr Versetzungsantrag aus familiären Gründen an die Gesamtschule Bad Lippspringe wurde von der Bezirksregierung genehmigt. Sie war nur sechs Jahre am Grabbe-Gymnasium tätig, hat aber in dieser kurzen Zeit über ihren Unterricht hinaus durch Chorprojekte, das Roboterprojekt, den Safer Internet Day und das Ghana-Projekt ihre Spuren hinterlassen.

Nach einem Jahr muss uns leider auch schon wieder **Herr Friedrichs** verlassen, der Frau Hoffmann-Kwiecinski in Evangelischer Religionslehre während ihres Sabbatjahres vertreten hat.

Für die ausscheidenden Lehrkräfte mit den Fächern Sozialwissenschaften und Informatik war schnell geeigneter Ersatz gefunden: **Frau Bonsack** hat nach ihrem Referendariat in Witten über die sog. „Listenziehung“ eine feste Beamtenstelle am Grabbe-Gymnasium erhalten. Wir freuen uns sehr, dass sie ihre beiden „kleinen“ Fachschaften verstärken wird.

Vom neuen Schuljahr an wird **Frau Köhler-Kloft** als Förderschullehrerin zum Team der Gymnasiallehrkräfte gehören. Sie wird mit einer vollen Stelle in der integrativen Klasse 5gn arbeiten, in der behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam lernen.

Seit 1. Mai haben wir sechs neue Referendarinnen und Referendare im Kollegium, die nach den Sommerferien sog. Bedarfsdeckenden Unterricht übernehmen.

Wir begrüßen **Frau Graupner** (En/Ma), **Frau Helming** (Fr/Ku), **Frau Joldrichsen** (Ek/Sp), **Herrn Konsek** (Ge/KR), **Herrn Sand** (Ge/Mu) und **Herrn Ziegler** (De/Sw).

Allen neuen Lehrerinnen und Lehrern wünschen wir einen erfolgreichen Start am Grabbe-Gymnasium und viel Erfolg in ihrer Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

G8-Erlasse und Verordnungen

Die Beratungen zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler am sog. „Runden Tisch G8/G9“ im Schulministerium in Düsseldorf haben mit Empfehlungen an den Gesetzgeber im Frühjahr ihren Abschluss gefunden. Seit Mitte Mai liegen den Gymnasien die rechtlichen Änderungen zur Umsetzung der Empfehlungen in den Schulen vor, die zum 1. August 2015 in Kraft treten. Die wichtigsten Änderungen in Kurzform:

- In den Klassen 5 bis 7 darf für die einzelne Schülerin oder den einzelnen Schüler an höchstem einem, in den Klassen 8 bis 9 an höchstens zwei Nachmittagen verpflichtender Unterricht erteilt werden.
- Am Nachmittag sollen in den Klassen 5 bis 7 in der Regel nur Fächer unterrichtet werden, in denen keine Klassenarbeiten geschrieben werden.

- Hausaufgaben sind so zu bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, für die Klassen 5 bis 7 in 60 Minuten, für die Klassen 8 bis 10 in 75 Minuten erledigt werden können.
- Von den in der Stundentafel für die Klassen 5 bis 9 vorgesehenen 12 Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung sind fünf Stunden nicht für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Die individuelle Jahreswochenstundenzahl in der Sekundarstufe I kann sich damit von aktuell

163 auf 158 Stunden, verteilt auf fünf Jahre, reduzieren.

Die Beratungen über die Verwendung der Ergänzungsstunden haben in den Juni-Sitzungen von Schulpflegschaft, Profilkonferenz, Lehrerkonferenz und Schulkonferenz begonnen. Bis ein Konzept für die Ergänzungsstunden erarbeitet ist, sind noch sehr intensive Beratungen auf verschiedenen Ebenen nötig. Wir möchten für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2015/16 einen Beschluss der Schulkonferenz über eine neue Stundentafel haben.

Renovierungen

Die Sommerferien sind der einzige Zeitraum im Schuljahr, in dem Handwerker im Grabbe-Gymnasium tätig sein können, und das geschieht auch dieses Jahr.

Für die neue Inklusionsklasse wird der Klassenraum 23 im Altbau renoviert und umgebaut. Als notwendiger Differenzierungsraum mit Verbindungstür wird der angrenzende Aufenthaltsraum der Reinigungskräfte hinzugezogen, die wiederum in einen anderen Raum im Altbau gehen. So sind für die zweite und vorerst letzte Inklusionsklasse die gleichen guten räumlichen Bedingungen wie für die erste Klasse gegeben. Ab dem Schuljahr 2016/17 nimmt bekanntlich das Leopoldinum diese Aufgabe wahr.

Ein zweites Vorhaben betrifft den Treppenaufgang Altbau Süd (Richtung Löwengang). Bis auf die Treppe

selbst - dies soll in einem zweiten Bauabschnitt geschehen - werden dieses Treppenhaus sowie der angrenzende Klassenraum 026 grundlegend saniert. Wir freuen uns schon darauf.

Und auch der Altbau-Schulhof (vom Gebäude bis hin zum Verbindungsweg Heldmanstraße – Weerthstr.) soll in Angriff genommen werden, allerdings erst im Jahr 2016.

Ein kleines „Restrisiko“ besteht zwar noch, aber wir sind zuversichtlich, dass der Antrag endgültig genehmigt wird und wir im nächsten Jahr diesen Schulhofabschnitt grundlegend umgestalten und damit entscheidend aufwerten können.

Wahlpflichtbereich

Im Zuge veränderter Stundentafeln ist der bestehende Wahlpflichtbereich inhaltlich ergänzt und erweitert worden. Hinzugekommen sind zwei Angebote aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen konnten damit erstmals aus 7 Kursangeboten wählen:

Französisch als 3. Fremdsprache, Naturwissenschaften, Kunst und Design in der digitalen Welt, Mathematik/Informatik, Gesellschaftswissenschaften im Zeichen der Rose, Liebe inszenieren:

Deutsch und Musik, Pädagogik - Soziales Lernen und Wege zur Identität.

Es war keine Überraschung, dass sich nach Auswertung der Wahlen ein besonderes Interesse an den neuen Kursangeboten zeigte. In wenigen Fällen musste daher auf die Zweitwahlen zurückgegriffen werden, um die Kursgrößen etwas anzugleichen. Somit können alle Kurse im neuen Schuljahr eingerichtet werden. Interessenten finden die Kursbeschreibungen auf der Schul-Homepage (Schulporträt-Mittelstufe-WP II Wahlzettel).

Unsere neuen Fünftklässler/innen

Wir freuen uns auf die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zu Beginn des nächsten Schuljahres. Kennenlernen werden sich die Schüler/innen, Klassenlehrer/innen und Eltern bereits vor den Sommerferien am **Begrüßungsnachmittag** (Mittwoch, **24.06.15**, 15.00 bis 17.00 Uhr). Für sie ist ein buntes Programm vorbereitet, das von musikalischen Beiträgen der Combo in der Neuen Aula umrahmt wird. Gegen einen geringen Beitrag dürfen wir den Spielgeräte-Fundus der ev.-ref. Kirchengemeinde in Stapelage nutzen. Die zukünftigen Klassenpaten erklären die teilweise ungewöhnlichen Spielgeräte und begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Spieleparcours auf dem Schulhof.

Allen, die diesen Nachmittag vorbereitet und ausgestaltet haben, sagen wir herzlichen Dank!

Am Donnerstag, dem **13.08 2015**, beginnen wir die **Einschulung** um 8.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst zum Thema "Nehmt einander an" in der Erlöserkirche am Markt. Der Gottesdienst wird vorbereitet von der Klasse 6gn, die sich selbst noch gut an ihre ersten Tage am Grabbe-Gymnasium erinnern kann.

Anschließend werden unsere neuen Schüler und Schülerinnen gegen 9.45 Uhr von Herrn Klapproth und dem S I Chor in der Neuen Aula begrüßt, bevor sie bis 12.00 Uhr wichtige Informationen im Klassenraum erhalten.

Schülerakademie Mathematik

Am 23. April besteht für die Schülerinnen und Schüler durch den Boy's - Girl's Day die Möglichkeit zum Einblick in die Praxis „frauen- bzw. männeruntypischer“ Berufe. Der seit 2001 existierende Girl's Day gilt als das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen und seit 2011 durch den Boy's Day auch für Schüler weltweit und leistet einen sinnvollen Beitrag zur Erweiterung des Berufswahlspektrums bei Jugendlichen.

Aus diesem Grund werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis acht am Grabbe dieses Jahr verstärkt auf diesen Tag aufmerksam gemacht und zu dessen Teilnahme ermuntert.

Dazu suchen sie sich eigenständig einen Praktikumsplatz, um in Berufe zu schnuppern, in denen sie geschlechtstypisch bislang deutlich unterrepräsentiert sind (z.B. Jungen in sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Einrichtungen, Mädchen in technischen, naturwissenschaftlichen und handwerklichen Berufen) und werden für diesen Tag vom Unterricht befreit.

Auch in den kommenden Jahren soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden, an diesem Tag teilzunehmen, sodass der Girl's Day - Boy's Day am Grabbe fest etabliert wird.

Schulentwicklung und Steuergruppe

Anfang Juni wurden von der Lehrerkonferenz Frau Bossmanns, Frau Schalk, Herr Hilbing, Herr Klinge, Herr Markmann und Herr Wessel als Mitglieder der Steuergruppe für die Legislatur 2015-2017 gewählt. Zusammen mit Herrn Klapproth wird die Steuergruppe die Weiterentwicklung des Grabbe-Gymnasiums voranbringen und begleiten. Dazu werden selbstverständlich die neuen Vorgaben des Landes NRW zur Verbesserung des G8-Bildungsganges gehören. Insbesondere hat sich das Kollegium auf den Weg gemacht, die

Schullaufbahnberatung unserer Schüler zu verbessern. Darüber hinaus möchten wir die Veränderungen im Arbeitsverhalten der Schüler zum Anlass nehmen, intensiv miteinander ins Gespräch zu kommen, um das Grabbe hier gezielt voranzubringen. An dieser Stelle möchten wir Frau Weege, die auf eigenen Wunsch nicht mehr für die Steuergruppe zur Verfügung stand, für ihr Engagement in der Steuergruppe, z.B. die Einführung des Grabbe Schultimers, noch einmal ganz besonders danken.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Ab dem kommenden Schuljahr 2015/16 wird am Grabbe-Gymnasium das Übergangssystem „KAoA-Kein Abschluss ohne Anschluss“ umgesetzt. Damit soll der Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf in NRW nachhaltig verbessert werden. Schülerinnen und Schüler sollen hier frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung und Studium unterstützt werden.

Dieses Programm gliedert sich in vier Phasen: Potentiale erkennen, Berufsfelder kennen lernen, Arbeitswelt kennen lernen, Berufs- und Studienwahl konkretisieren. „KAoA“ beginnt in der 8. Klasse und wird die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur begleiten.

Für unsere Schule heißt das konkret, dass im nächsten Schuljahr die Schülerinnen und Schüler

der 8. Klassen in der ersten Schuljahreshälfte eine Potentialanalyse durchlaufen und in der zweiten Schuljahreshälfte drei Berufserkundungstage absolvieren werden. Wer sich diesbezüglich schon einmal weiter informieren möchte, kann das unter der Adresse

<http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de/> tun. Über konkrete Planungen zur Umsetzung wird sowohl in den Grabbe-Nachrichten als auch in weiteren Informationsveranstaltungen informiert. Des Weiteren wird es im nächsten Schuljahr auch eine Verlinkung zur Studien – und Berufswahlorientierung auf der Grabbe-Homepage geben. Die für die Studien- und Berufswahlorientierung zuständigen Lehrerinnen und Lehrer am Grabbe sind Herr Sossnierz, Frau de Vries, Frau Meiring und Frau Bonsack.

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: **grabbe-gymnasium@schule-detmold.de** - **HOME PAGE**: www.grabbe-gymnasium.de

Auflage: 1100 - Redaktionsschluss: 12.06.2015 – Druck: Copycenter Detmold